

Folgende **Publikationsreihen** sind über die Geschäftsstelle der DSF erhältlich:

- Forschung DSF
- Arbeitspapiere DSF
- Forum DSF
- Jahresberichte DSF

Neue Publikationen:

Forschung DSF

- Dr. Volker Franke/Marc von Boemcken: Attitudes, Values and Professional Self-Conceptions of Private Security Contractors in Iraq. An Exploratory Study. Osnabrück 2011 (Heft 24).
- Ulrike Joras/Karsten Palme/Rina Alluri/Martina Leicher: Tourismus, Frieden und Konflikt: Effekte, Strategien und das privatwirtschaftliche Engagement in der Friedensförderung. Osnabrück 2011 (Heft 26).
- Tobias Pietz/Leopold von Carlowitz: Ownership in Practice. Lessons from Liberia and Kosovo. Osnabrück 2011 (Heft 29).

Arbeitspapiere DSF

- Mit Hamas und Taliban an den Verhandlungstisch? Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung von Gewaltakteuren in Friedensprozesse. Beiträge zum Parlamentarischen Abend der DSF am 28. September 2010 in Berlin. Osnabrück 2011 (Heft 7).

Forum DSF

- Normen, Akteure und Konflikte im Wandel? Friedenspolitik in einer multipolaren Welt. Veranstaltung aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Deutschen Stiftung Friedensforschung im Haus der EKD Berlin, 2. Dezember 2010. Osnabrück 2011 (Heft 4).

Deutsche Stiftung Friedensforschung
Am Ledenhof 3-5
49074 Osnabrück
Fon 0541-600 35 42
Fax 0541-600 79 0 39
info@bundesstiftung-friedensforschung.de
www.bundesstiftung-friedensforschung.de



Einladung zum Parlamentarischen Abend

Dienstag, 20. September 2011, 19 Uhr
in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft,
Berlin

Interventionen zum Schutz der Zivilbevölkerung? Herausforderungen und Dilemmata in Zeiten der *Responsibility to Protect (RtoP)*

Seit dem Ende des Kalten Krieges steht die internationale Politik verstärkt vor der friedenspolitischen Herausforderung, wie die Zivilbevölkerung vor allem in bewaffneten innerstaatlichen Konflikten effektiv geschützt werden kann. Neue Konzepte wie das der menschlichen Sicherheit oder der internationalen Schutzverantwortung (*responsibility to protect*) wurden in die politische Debatte eingeführt und fanden auf der Ebene der Vereinten Nationen eine beachtliche Resonanz. Doch während die einen den Weg in Richtung auf neue friedensfördernde Rechtsnormen geebnet sehen, befürchten die anderen eine einseitige Hinwendung zu und Missbrauch von militärischer Gewalt im Namen humanitärer Interventionen. Die jüngsten Krisen in Libyen und der Elfenbeinküste lösten kontroverse Debatten aus, wie die internationale Staatengemeinschaft der massiven Bedrohung der Zivilbevölkerung in Gewaltkonflikten begegnen soll. Unter welchen Bedingungen und mit welchen Instrumenten kann der Schutz der Zivilbevölkerung effektiv eingelöst werden? Führt die aktuelle Debatte über den Schutz von Zivilisten und über die *RtoP* zu Grenzverschiebungen zwischen Gewaltanwendung und Friedensgebot?

Die Deutsche Stiftung Friedensforschung lädt Sie herzlich ein, mit Expertinnen und Experten aus der Friedens- und Konfliktforschung über dieses hochaktuelle Thema zu diskutieren.

Prof. Dr. Michael Brzoska
Vorsitzender der DSF

Gudrun Kopp, MdB, Schirmherrin
Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Um Rückmeldung auf beiliegender Karte wird bis zum
16. September 2011 gebeten.

Programm

Beginn: 19 Uhr

Begrüßung

Gudrun Kopp, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Einführung

Prof. Dr. Michael Brzoska, Vorsitzender der DSF

Beiträge

Prekäre Schutzversprechen – Wie normative Fortschritte zu politischen Fallstricken werden können

Prof. Dr. Tobias Debiel
Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), Universität Duisburg-Essen

Zivilisten schützen oder Interessen wahren? Die internationale Intervention in der Côte d'Ivoire

Dr. Andreas Mehler
GIGA – Institut für Afrika-Studien, Hamburg

***Responsibility to Protect* und Menschliche Sicherheit - Zwei neue Rechtsfiguren im Völkerrecht? Eine kritische Reflexion am Beispiel Libyens**

Prof. Dr. Martina Haedrich, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Jena

Diskussion

Moderation

Dr. Constanze Stelzenmüller,
Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats der DSF

Anschließend lädt die Stiftung dazu ein, die Gespräche beim Buffet fortzusetzen. Ende ca. 22 Uhr.